

**RS OGH 2000/3/28 50b272/99g,  
50b114/08p, 50b131/10s,  
50b147/14z, 50b155/16d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.03.2000

## Norm

GBG §26 Abs2

## Rechtssatz

Die Verbücherung eines Wohnungsrechts und eines Fruchtgenussrechts gemäß § 26 Abs 2 GBG kann nur auf Grund von Urkunden erfolgen, die einen gültigen Rechtsgrund enthalten. Die bloße Einräumung von Dienstbarkeiten reicht nicht aus, um eine Einverleibung im Grundbuch zu erwirken (so schon 5 Ob 339/99k).

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 272/99g  
Entscheidungstext OGH 28.03.2000 5 Ob 272/99g
- 5 Ob 114/08p  
Entscheidungstext OGH 03.06.2008 5 Ob 114/08p  
Auch; Beisatz: Aus diesem Grund reicht der bloße Hinweis auf die vertragliche Einräumung einer Dienstbarkeit nicht aus, die causa, also den mit der Rechtseinräumung verfolgten rechtlichen bzw wirtschaftlichen Zweck als grundsätzliche Wirksamkeitsvoraussetzung von Rechtsgeschäften nachzuweisen. (T1); Bem: Hier: § 433 ABGB iVm § 4 UHG. (T2)
- 5 Ob 131/10s  
Entscheidungstext OGH 15.07.2010 5 Ob 131/10s  
nur: Die Verbücherung eines Fruchtgenussrechts gemäß § 26 Abs 2 GBG kann nur auf Grund von Urkunden erfolgen, die einen gültigen Rechtsgrund enthalten. (T3); Beis wie T1
- 5 Ob 147/14z  
Entscheidungstext OGH 04.09.2014 5 Ob 147/14z
- 5 Ob 155/16d  
Entscheidungstext OGH 29.09.2016 5 Ob 155/16d  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113380

## Im RIS seit

27.04.2000

## Zuletzt aktualisiert am

14.11.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)